

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.5 (Unit 5)

Titel: Stay in touch

Medien | Ratschläge erbitten und geben | Vor- und Nachteile beschreiben | *adverbial clauses* | *question tags* | Modalverben: *should(n't)*, *could* | Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen | einem Gespräch über die Nutzung des Internets als Informationsquelle folgen | einen Text zum Thema Mediennutzung bearbeiten | einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen | *Unit task*: einen Foreumeintrag schreiben und darauf reagieren | die *pros* und *cons* von Medien reflektieren | Umfrageergebnisse verstehen und tabellarische erfassen | ein Song | über eine Filmszene sprechen | *role play*: jemandem berichten, was passiert ist | Wo ist mein Hund? wesentliche Umfrageergebnisse auf Englisch weitergeben | Across cultures: *question tags*

Stundenkontingent: ca. 22 Stunden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Orientierungswissen:

Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge
einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (z.B. S. 76, ex. 1, S. 77, ex. 3c, S. 86, ex. 2)
sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (z.B. S. 78, ex. 1, S. 79, ex. 4, S. 86, ex. 1, S. 87, *Unit task*)
in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 80, ex. 5-6)

Funktionale kommunikative Kompetenz

Sprechen:

am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 76, ex. 1, S. 81, ex. 10b, S. 85, ex. 1a)

Gespräche beginnen und beenden (z.B. S. 81, ex. 7, ● S. 144, ex. 9)

sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. S. 87, Step 2, S. 90, ex. 3, ○ S. 145, ex. 12)

Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. S. 79, ex. 3b, S. 83, ex. 12)

Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 86, ex. 1)

notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (z.B. S. 86, ex. 2)

einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 87, Step 5)

Hör-/Hörsehverstehen:

kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 76, ex. 1, S. 81, ex. 10b, S. 85, ex. 1a)

einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 77, ex. 3)

Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 85, ex. 1)

Schreiben:

kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 76, ex. 2b, S. 79, ex. 3, S. 90, ex. 2)

Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. S. 79, ex. 4b, S. 86, ex. 3, ○ S. 145, ex. 11)

Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 77, ex. 3)

Leseverstehen:

kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 81, ex. 7, S. 87, *Unit task*)

Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 78, ex. 1, S. 82, ex. 10, S. 84, ex. 13, S. 90, ex. 1, ○ S. 145, ex. 10)

Sprachmittlung:

in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (z.B. S. 81, ex. 8)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz:

Wortfeld „Medien“

Wortfeld „Ratschläge erteilen“

Grammatik:

adverbial clauses

question tags

Modalverben: *should(n't)*, *could*

Aussprache/Intonation:

Intonation bei Bestätigungsfragen, S. 80, ex. 5c, 6b, ○ S. 143, ex. 6

Orthografie:

Kontinuierliches Rechtschreibtraining

Text- und Medienkompetenz

didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische

Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 81, ex. 9, S. 85, ex. 1-3, ○ S. 144, ex. 7)

eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 79, ex. 4)

unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (z.B. S. 83, ex. 12, S. 87, *Unit task*)

Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 76, ex. 2, S. 79, ex. 4, S. 142, ex. 1)
Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. Übungssoftware zu Green Line 2 G9)

einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 80, ex. 5-6, S. 143, ex. 6)

einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (z.B. *dictionary* S. 200 und *grammar* S. 168)

den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (z.B. Portfolio im Workbook zu GL2 G9)

Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfungen:**

- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:**

- **Mögliche Umsetzung im Unterricht:**

- **Medienbildung:**

- **Verbraucherbildung:**